

Amtliche Mitteilung



# PFARRNACHRICHTEN

Großsteinbach

Juli, 2021

**Wir sollten uns Zeit nehmen,  
Gott zu suchen  
und das Leben zu finden.  
Bei ihm ist die Quelle.**

**Peter Hahne**



## Wort des Priesters



Liebe LeserInnen!

Aufgrund einiger Gespräche in den letzten Tagen habe ich versucht meine ganz persönlichen Gedanken über „*die Wichtigkeit des Kreuzes in unserem Leben*“ niederzuschreiben. So möchte ich einleitend sagen, dass „das Kreuz“ eine zentrale Rolle in unserem Glauben hat. Denn „Im Christentum symbolisiert der vertikale Balken die Beziehung zwischen Gott und dem Menschen. Der horizontale Balken des Kreuzes verbindet die Beziehung zwischen den Menschen. So

wurde das Kreuz im Jahr 431 n. Chr. durch das Konzil von Ephesos offiziell als christliches Zeichen eingeführt“ (Quelle: Wikipedia)

Das Kreuz ist das Sieges- und Hoffnungszeichen von uns Christen.

Christus hat in seinem Kreuzestod freiwillig die Sünden und die Schuld aller Menschen auf sich genommen.

Durch das „*Kreuz Jesu*“ schickt uns Gott seine Liebe, welche die Antwort auf das Böse der Welt ist. All die Jahre hindurch galt und gilt das Kreuz als eine Art Metapher für eine Bürde. Denn jeder Mensch hat sein Lebenskreuz zu tragen. Ich denke, dass dabei das Kreuz sowohl eine negative als auch eine positive Bedeutung haben kann. Negativ gedeutet kann es das Symbol für Leiden, Schmerz und Kummer sein. Positiv dargestellt kann das Kreuz ein Symbol für Frieden, Freude, Hoffnung und Erlösung sein.

Bei der Taufe wird man das erste Mal offiziell bekreuzigt und dieses Kreuzzeichen soll uns unser ganzes Leben begleiten und immer wieder Kraft, Hoffnung aber auch Trost und Erlösung geben. Dieses Symbol des Kreuzes finden wir als getaufte Christen

auf vielen Stationen unseres Lebens, wie etwa bei der Erstkommunion, wenn man nach dem Erhalt der „ERSTEN“ heiligen Kommunion das Kreuzzeichen macht.

Die Firmung – hier wird bei der Firm spendung das Kreuz auf die Stirn gemacht. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Tischmüttern, FirmbegleiterInnen, bei unseren Pastoralassistentinnen sowie unserer Religionslehrerin bedanken, die unter Schweiß und Anstrengung das schwere Kreuz der Vorbereitung zu tragen hatten.

Ich denke, besonders in dieser doch recht langen Zeit der Pandemie ist die Verbindung mit dem Kreuz bei vielen Menschen stärker geworden. Es haben sicherlich auch Menschen zum Zeichen des Kreuzes zurückgefunden die in der Zwischenzeit von ihren alltäglichen Aufgaben abgelenkt waren. Dieses stärkende Kreuz unseres christlichen Glaubens sollte aber Teil unseres Alltages sein.

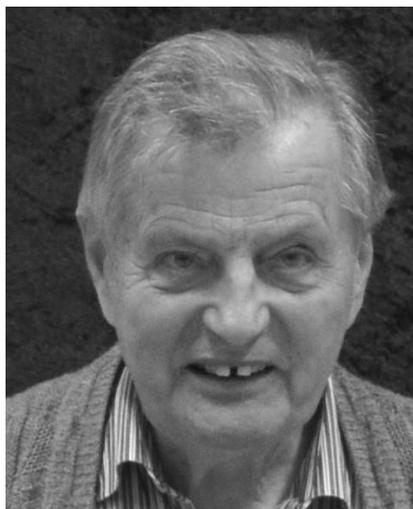
Denn, wenn wir das Kreuz bewusst betrachten - streckt der Gekreuzigte Jesus in Liebe seine Hände nach uns aus und lädt uns ein zu ihm zu kommen. Mit all dem Schweren, das wir im Leben zu tragen haben.

Abschließend möchte ich mit den stärkenden Worten:

*„Wegen Jesus erlösendem Opfer am Kreuz wird denjenigen, die ihren Glauben und ihr Vertrauen in Jesus legen, das ewige Leben garantiert.“*

Ihr Pfarrvikar

Mag. B. Phil. Isidore Ifeadiogo Ibeh



## **Liebe Pfarrgemeinde!**

Dass ich als Pensionist im Pfarrhof wohnen darf freut mich sehr. Als Pensionist bin ich gerne weiterhin da in Leid und Freude. Das Leben ist eine Schule, besonders für uns Christen. Vergessen wir nicht, zu wem wir gehören: zu Jesus Christus. Jesus Christus

sagt von sich:

**„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“.**

Für uns Christen ist diese Aussage für ewig gültig. Wer diesem Motto folgt findet zur echten Lebensfreude. Wenn wir diesem Motto nicht folgen, spüren wir wie gefährdet wir sind, Gemeinschaft zerstörend. Wir wollen ja alle Frieden und Wohlbefinden. Versuchen wir uns auf unsere innere Stimme zu hören sonst sind wir ununterbrochen unterwegs in die Irre. Erstrebenswert sind nur Gesundheit, eine gut bezahlte Arbeit. Das ist zu wenig. Wir sind gut beraten immer uns das Motto Jesu vor Augen zu halten:

**„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“!**

Das hilft uns zur echten Fülle des Lebens zu kommen. Für euch bin ich bereit bei dieser Erfüllung der Aufgabe den wahren Weg der Lebensfreude zu finden. Als Aufgabe, für mich als Priester ist, für alle da zu sein. Uns im Gebet gegenseitig zu unterstützen. Bei jeder Messfeier die ich feiern darf, alle unsere Anliegen Gott den barmherzigen Vater zu empfehlen. Dieses Tun ist für mich Sorge für alle, damit wir gemeinsam die Fülle der Lebensfreude finden. Wir sind ja Menschen aus Leib

und Seele. Und vergessen wir nicht die Pflege unsere Seele. Für uns alle ist das Gebet die lebendige Verbindung zu uns Menschen. Versuchen wir uns Gott dem barmherzigen Vater als Begleiter im Leben zu erspüren. Mit euch allen möchte ich uns wünschen das wir mit Jesus zur ewigen Fülle der Lebensfreude finden.

Mit Euch Eurer Pfarrer in Unruhe  
Otto Treiber

## Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei

jeden Freitag von 14.00 – 17.30

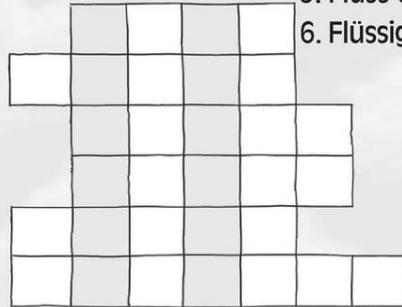
# Pfarrfest

Aus gegebenem Anlass (Corona) wird leider auch heuer das traditionelle Pfarrfest entfallen. Wir werden aber trotzdem am **So. 25.Juli um 9.00 Uhr** in der Pfarrkirche einen Gottesdienst zu Ehren der Hl. Maria Magdalena abhalten, zu dem wir die Pfarrbevölkerung recht herzlich einladen. Hoffen aber dass wir im **Jahre 2022** ein unbeschwertes Pfarrfest feiern können.

# Kinderseite



Bilde aus den Silben FA – KEN – KO – MA – MEI – MET – RIE – SE – SER – SO – TRIN – WE die folgenden Begriffe. Die Buchstaben in den farbigen Kästchen ergeben die Lösung: 1. breites Sitzmöbel, 2. Schweifstern, 3. Mädchenname, 4. Vogel

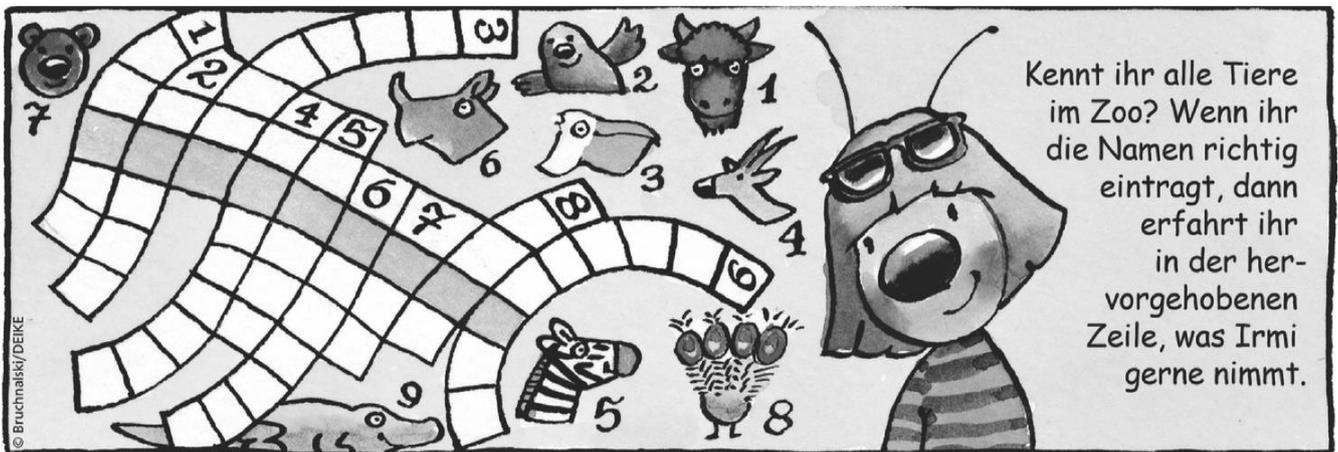


5. Fluss durch Bremen  
6. Flüssigkeit aufnehmen



Lösung: Sommerferien = 1. Sofa, 2. Komet, 3. Marie, 4. Meise, 5. Weser, 6. trinken

## Finde die acht Fehler!



Kennt ihr alle Tiere im Zoo? Wenn ihr die Namen richtig eintragt, dann erfahrt ihr in der hervorgehobenen Zeile, was Irmi gerne nimmt.

# Unsere Firmlinge 2021



**Julia Magdalena    Anna    Nico    Felix**

**Martin    Rafael    Magdalena    Luca- Matteo**

**Shaquille    Maxima    Tatjana    Jakob**

**Celina Michelle    Kristian    Felix    Benedikt Emmerich**

**Sarah    Luca Marcus    Selina    Silke**

**Nico    Nadine    Anna    Gabriel**

**Leon    Julian    Nicole Anika    Jan-Christian**

# Erstkommunion- kinder 2021



**VS Großsteinbach**

**Flora, Melissa, Anton, Katharina, Sebastian, Nico  
Amelie, Jonathan, Leon, Jana**



## **VS Auffen**

**Lara, Paul, Valentína, Mika, Carina, Josef, Leah**



## **VS Blaindorf**

**Lena, Anna, Luisa, Luca**

# Der Tod hat nicht das letzte Wort

Anstelle von Kränzen wurden gespendet:

**+Sabine Knaus**

**80,--** für die Kapelle Großhartmannsdorf

**+Franz Riegebauer**

**179,10** für die Kapelle Auffen

**+Franz Höfler**

**450,--** für die Kapelle  
Großhartmannsdorf

Foto: Michaela Begsteiger



*Und vergib uns unsere Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern.  
Diese Bitte ist 's, die alle anderen Bitten des Vaterunsers erst ermöglicht.*

Jochen Klepper

Impressum: Medieninhaber,  
Redaktion, Hersteller  
röm. kath. Pfarramt  
Großsteinbach

**Wichtig Wichtig Wichtig Wichtig Wichtig**

## **Änderung der Gottesdienstzeiten** **ab 01. September 2021**

Es gibt derzeit in unserem Seelsorgeraum bestehend aus den Pfarren Pischelsdorf, St. Johann, Stubenberg und Großsteinbach 3 aktive Priester. Pfarrer Mag. Michael Seidl (Seelsorgeraumleiter) Franz Ranegger (Vikar) und Isidore Itheadigo Ibeh (Vikar). Da es aber jederzeit dazu kommen kann, dass ein Priester durch Krankheit, Urlaub usw...ausfallen kann, ist es unmöglich in zwei Pfarren gleichzeitig um 9.00 Uhr eine Heilige Messe zu feiern. Um aber trotzdem den sonntäglichen Gottesdienst aufrechterhalten zu können, werden ab 1. September 2021 die Gottesdienstzeiten geändert.

### **Jeden 1. Sonntag im Monat um 09.00 Uhr** **die anderen Sonntage um 10.30 Uhr**

Pfarrer Otto Treiber wird weiterhin so lange es seine Gesundheit zulässt jeden 2. und 4. Samstag im Monat um 19.00 Uhr (SZ) bzw. 18.30 Uhr (WZ) eine Heilige Messe lesen. Ein herzliches Vergelt`'s Gott dafür!

Am 1. Samstag im Monat gibt es auch die Möglichkeit um 19.00 Uhr (SZ) und 16.00 Uhr (WZ) die heilige Messe in Blaindorf zu besuchen.

Danke für Euer Verständnis

**Wichtig Wichtig Wichtig Wichtig Wichtig**

**Jesus lässt seine Leute  
auch ruhen:  
Sie dürfen in der Sonne sitzen,  
ohne ständig  
geistliche Gedanken zu haben.**

*Helmut Thielicke*



Der Pfarrgemeinderat mit dem  
gesamten Seelsorgeraumteam  
wünscht allen Pfarrbewohnern  
erholsame Ferien!

